



Umsetzung von Anzündhütchen verschiedener Hersteller in Abhängigkeit der Einstellungen im Zündmechanismus

Haftungsausschluss: Die Gewissheit, dass Anzündhütchen zuverlässig umsetzen, obliegt dem Nutzer und muss von diesem selbst sichergestellt werden. Diese Veröffentlichung gibt lediglich Informationen über Erkenntnisse der HST preis. Sämtliche Werte sind demnach als Empfehlungen anzusehen und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit/Verlässlichkeit! Trotzdem geben wir diese Erkenntnisse gerne weiter und freuen uns über jeden, der damit weiter kommt

Einführung: Da für die sichere Umsetzung eines Anzündhüttchens (kurz: AH) nicht allein eine Aufprallgeschwindigkeit, eine kinetische Aufprallenergie oder ein Impuls beim Auftreffen als Vorgabe anzusetzen sind, wird im Weiteren von einer Schlagenergie (kurz: SE) gesprochen – einem in diesem Fall virtuellen, vereinheitlichten Wert, der alle Aspekte (v,E,p) betrachtet und so Vergleichbarkeit schafft und dem Anwender eine Handhabe zur Verfügung stellt, schnell und zielgerichtet Veränderungen am Zündmechanismus durchzuführen.

Eckdaten: Der Versuch wird mit einer serienmäßigen A30 durchgeführt. Der verwendete Schlagbolzen hat einen aktiven nominellen Durchmesser von 1,8 mm und einen nominellen Überstand (Eindrucktiefe) von 1,4 mm.

Definition: 90% SE werden vom Zündmechanismus bereitgestellt, wenn vier Distanzscheiben (DS) in Kombination mit der Feder N05_0036 (Feder entspricht Serienzustand) verbaut sind.

Versuchsprotokoll:

Ifd. Nr.	Hersteller	Bezeichnung	Typ	Durchlauf 1	Durchlauf 2	Durchlauf 2	Durchlauf 3	Durchlauf 3	Durchlauf 3	Durchlauf 3	Durchlauf 4
				~0,53	~0,37	~0,64	~0,35	~0,47	~0,58	~0,72	~0,68
1	Federal	205 (Champion)	sr	--	ng	+++++	ng	ng	+-	ng	ng
2	Winchester	WSR (6 1/2-116)	sr	++++-	--	ng	ng	--	ng	ng	ng
3	RUAG	4157	sr	--	ng	--	ng	ng	ng	++	++-
4	MAGTECH	7,5	sr	--	ng	+----	ng	ng	+-	++	ng
5	CCI	450	sr	--	ng	--	ng	ng	ng	++	++
6	CCI	400	sr	--	ng	-+(-)	ng	ng	+-	++	++

**Erklärungen:**

- Der Versuch wurde nach dem Prinzip einer binären Suche durchgeführt. Infos zu dieser Vorgehensweise sind öffentlich im Internet zugänglich.
- In der obersten Zeile der Tabelle sind Zahlen wie z.B. „~0,53“ aufgeführt. Die Zahl sagt aus mit welcher SE der Versuch durchgeführt wurde.
- „Typ“ gibt wieder, ob es sich um ein small rifle AH oder ein large Rifle AH handelt.
- Die Ergebnisse werden durch Abkürzungen in die Tabelle eingetragen:
 - Umsetzung erfolgt: „+“
 - Umsetzung erfolgt nicht: „-“
 - Nicht getestet: „ng“
 - Zündversagen auf AH zurückzuführen: „(-)“
- Es wurden stets mehrere AH getestet. Die Abkürzungen der Ergebnisse sind hintereinander aufgeschrieben und geben somit Auskunft über die getestete Anzahl. Beispiel: „+-(+)“ bedeutet, dass das erste AH erfolgreich umgesetzt hat, das zweite nicht und das dritte auch nicht, jedoch als Zündversager deklariert werden konnte – also das Versagen auf das AH zurückzuführen ist.

Empfehlung: Um eine zuverlässige Umsetzung zu erzielen, sollte man stets eine ausreichende Sicherheit gewährleisten. Verwendet man beispielsweise Federal 205 Champion (sr) so empfiehlt es sich mindestens 5% mehr SE vorzusehen, also 69% (statt 64%). Nachfolgend alle Empfehlungen für die mindest-SE:

- Federal 205 Champion (sr) ~69%
- Winchester WSR 6 ½-116 (sr) ~60%
- RUAG 4157 (sr) ~77%
- MAGTECH 7 ½ (sr) ~70%
- CCI 450 (sr) ~73%
- CCI 400 (sr) ~73%

Sonder-Federn: Folgend eine Übersicht der unterschiedlichen Schlagfedern und der erzielten SE in Abhängigkeit der Anzahl der verbauten DS. (N05-0036 entspricht der im Serienzustand verbauten Feder!)

lfd. Nr.	Feder	Schlagenergie [%]					
		Anzahl der eingebauten Distanzscheiben					
		0	1	2	3	4	
1	N05-0031	83	86	90	94	97	
2	N05-0036	77	80	84	87	90	
3	N05-0037	68	70	72	73	75	
4	N05-0038	64	66	68	70	72	
5	N05-0039	47	50	53	56	58	

Sonder-Federn sind auf Anfrage bei uns erhältlich.